

Mundlöcher besitzen, so wird es gestattet sein, bei der nachstehenden Beschreibung der Uebersichtlichkeit halber gewisse Gruppen zusammen zu fassen, ohne dabei auf die historische Entwicklung der Stölln Rücksicht zu nehmen. Ein höchst beträchtlicher Theil der vorhandenen Stollnflügel wird von der Revierwasserlaufsanstalt nicht mehr in Stand erhalten, indem für diese Anstalt nur noch diejenigen Tracte der oberen Revierstölln von Interesse sind, welche als Wasserläufe zur Zu- oder Abführung von Aufschlagwasser benutzt werden. Es hat z. B. beim Thelersberger Stolln zu Anfang des jetzigen Jahrhunderts die gesammte Länge der verschiedenen Flügel 47860 m betragen, während gegenwärtig hiervon nur noch 13535 m von der Stollnkasse unterhalten werden.

Thelersberger Stolln.

Der Thelersberger Stolln ist in 389 m Seehöhe im Striegisthale bei Linda angesetzt und zunächst in südöstlicher Richtung 2600 m weit bis zum Richtschacht Stehenden bei Einigkeit Fdgr., dann auf diesem südlich bis Schönberg Spat, auf letzterem östlich bis Bartholomäus Stehenden und auf diesem wieder südlich bis Grünzweig Spat getrieben. Auf letzterem geht bei ca. 4000 m Entfernung vom Mundloche in südlicher Richtung ein Flügel in das Himmelsfürster Feld ab, welcher sich auf dem Horchhalder Stehenden in Süd, dann auf dem Donat-Spat in Nordwest wendet und bei dem Frankenschacht endigt, wo er 62 m Teufe unter Tage einbringt. Von dem Flügel auf dem Donat-Spat, welcher auch in den Lade des Bundes-Schacht bei Himmelsfürst eingebracht ist, zweigt sich in der Nähe des letztgenannten Schachtes ein anderer Flügel ab, welcher das Feld von Hoffnung Gottes Fdgr. löst und daselbst im Neuschachte 91,2 m Tiefe einbringt. Auf diesen beiden Flügeln sind in der nassen Jahreszeit ziemlich viele Zugänge und die Aufschläge des Frankenschachtes abzuführen, weshalb von dem Hauptstollntracte auf dem Stolln-Spat bei ca. 1500 m südöstlicher Entfernung vom Mundloche noch ein Flügel unter dem Mathias- und dem Ludwigschachte hin in das